ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 8. Januar 1999

zur Änderung der Entscheidung 93/24/EWG und zur Festlegung zusätzlicher Garantien hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit für Schweine, die für von dieser Seuche freie Regionen in Frankreich bestimmt sind

(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1998) 4543)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(1999/56/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen im innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen [1], zuletzt geändert und aktualisiert durch Richtlinie 97/12/EG [2], insbesondere auf Artikel 10 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Frankreich ist der Auffassung, daß ein Teil seines Hoheitsgebiets frei von der Aujeszky-Krankheit ist und hat der Kommission gemäß Artikel 10 der Richtlinie 64/432/EWG des Rates entsprechendes Beweismaterial vorgelegt.

In der betreffenden Region wurde ein Tilgungsprogramm gegen die Aujeszky-Krankheit durchgeführt.

Mit dem Programm ist es gelungen, die Tierseuche in den Departements Aisne, Allier, Ardennes, Aube, Calvados, Cantal, Cher, Corrèze, Côte d'Or, Creuse, Eure, Eure-et-Loir, Gard, Indre, Indre-et-Loire, Loir-et-Cher, Loire, Haute-Loire, Loiret, Lozère, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Oise, Puy-de-Dôme, Bas-Rhin, Haut-Rhin, Rhône, Haute-Saône, Seine-Maritime, Somme, Vosges, Yonne zu tilgen.

Die französischen Behörden wenden auf die Verbringung von Schweinen innerhalb Frankreichs Vorschriften an, die den in dieser Entscheidung vorgesehenen mindestens gleichwertig sind.

Diese zusätzlichen Garantien dürfen nicht von Mitgliedstaaten oder Regionen von Mitgliedstaaten verlangt werden, die selbst als frei von der Aujeszky-Krankheit anzusehen sind.

Mit der Entscheidung 93/24/EWG der Kommission [3], zuletzt geändert durch die Entscheidung 97/835/EG [4], wurden zusätzliche Garantien hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit für Schweine festgelegt, die für von dieser Seuche freie Mitgliedstaaten oder Regionen bestimmt sind. Diese Regionen sind in Anhang I der genannten Entscheidung aufgelistet.

Die von dieser Seuche freien Regionen in Frankreich sollten daher in Anhang I der Entscheidung 93/24/EWG aufgenommen werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Entscheidung 93/24/EWG wird durch den Anhang der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab 15. Januar 1999.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. Januar 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

[1] ABl. 121 vom 29. 7. 1964, S. 1977/64.
[2] ABl. L 109 vom 25. 4. 1997, S. 1.
[3] ABl. L 16 vom 25. 1. 1993, S. 18.
[4] ABl. L 345 vom 16. 12. 1997, S. 56.

ANHANG

„ANHANG I

Nicht von der Aujeszky-Krankheit befallene Regionen, in denen keine Impfung erlaubt ist

Dänemark:	alle Regionen
Vereinigtes Königreich:	alle Regionen in England, Schottland und Wales
Frankreich:	die Departements Maine-et-Loire, Sarthe, Vendée, Charente-Maritime, Deux-Sèvres, Vienne, Aude, Dordogne, Gironde, Landes, Lot-et-Garonne, Pyrénées-Atlantiques, Ariège, Aveyron, Haute-Garonne, Gers, Lot, Hautes-Pyrénées, Tarn, Tarn-et-Garonne, Aisne, Allier, Ardennes, Aube, Calvados, Cantal, Cher, Corrèze, Côte d'Or, Creuse, Eure, Eure-et-Loir, Gard, Indre, Indre-et-Loire, Loir-et-Cher, Loire, Haute-Loire, Loiret, Lozère, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Oise, Puy-de-Dôme, Bas-Rhin, Haut-Rhin, Rhône, Haute-Saône, Seine-Maritime, Somme, Vosges, Yonne
Finnland:	alle Regionen
Deutschland:	die Bundesländer Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz
Österreich:	alle Regionen
Schweden:	alle Regionen“